

## Protokoll der KSL-Runde Seminar BK Münster

- am 13.2.2019
- von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- in Raum 314

### Top 1: Aktuelles

Unser Ausbildungskonzept ist gut und bewährt sich weiterhin. Folgende Aspekte wurden dazu vereinbart:

- Das Ariva-Schema nach Kiel (2008) ist die Basis-Literatur des Seminars; darüber hinaus sind LAA/L.i.A. selbstständige Lernerinnen und Lerner und können begründet andere Phasierungs-Schemata für ihren Unterricht verwenden.
- Eine Situationsanalyse im Sinne eines dialogischen kommunikativen Prozesses kostet Zeit. Dazu kann das Papier Kompetenzanalyse der Situation auch bereits in Q1 im Kernseminar helfen.
- Q4 und Q5 können falls erforderlich im Kernseminar fließend ineinander übergehen (Sommerferienproblem).
- In Q6 soll die Zukunftswerkstatt auf einen ganzen Tag ausgeweitet werden.
- Die Lernwerkstatt Examensvorbereitung hat sich in Q6 ebenfalls sehr bewährt.
- Die Intensivtage in Soest werden überarbeitet (siehe Rückmeldungen der LAA/L.i.A. 2019; u.a. andere Erwartungshaltung im Vorfeld aufbauen) und finden an einem anderen Ort statt (Buchungsbeschränkung Soest); M. Müller und A. Bröker sichten bis zur nächsten KSL-Runde die vorliegenden Tagungshaus-Angebote.
- Anlässlich der Erstellung der Überarbeitung der Fachseminarsynopsen schreibt Anne Liedtke ein Rundmail an das Kollegium, in der sie darauf verweist, dass die Fachseminare in Q3- Q6 zunächst den fachdidaktischen Situationsbezug bearbeiten. Wenn dann noch Seminarzeit übrig ist, können sie in der restlichen Fachseminarzeit fachdidaktische Vertiefungen z.B. der Querschnittsthemen umsetzen (erledigt).

**Der Termin der KSL-Runde am 1.4.2019 wurde gestrichen und als Ersatztermin der 29.3.2019 von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr in Raum 415 benannt.**

Ulrich Speckenwirth hat die mündliche Zusage der BR Münster, dass die Fachleitungen des ZfsLs Münster Dienststrecher bekommen. Er hat ebenfalls Office 365-Lehrer-Lizenzen für alle Fachleitungen über Jan Verschraegen gekauft und für viele unsere LAA bzw. L.i.A.. Es findet 2019 eine ZfsL-Veranstaltungsreihe mit Workshops zur Bedienung der neuen Geräte und u.a. Vorträgen aus überfachlicher Perspektive zum Bereich Digitalisierung statt.

Die Abschlussveranstaltung des Jahrganges 2017 wird mit dem Gottesdienst in der Petrikirche starten. Wann und wo der offizielle Teil der Verabschiedung stattfindet, ist derzeit noch in der Klärung. Es stehen vom Fachseminar Sozialpädagogik und ER des Jahrganges 2018 genug LAA zu Verfügung für den Catering-Service. Anne Liedtke hat die Holzische aus dem letzten Jahr als Give-Away bestellt. Sie wird auch die Karten ausdrucken und den KSL zur Unterschrift vorlegen.

## **Top 2: Umgestaltung der OBAS- Ausbildung im ersten halben Jahr**

Die von Herrn Seibt und Frau Liedtke vorliegenden Entwürfe wurden diskutiert. Der derzeitige Stand der Überarbeitung nach der Diskussion hängt diesem Protokoll als Datei an. Anregungen dazu sind bis zum 15.4. an Anne Liedtke erwünscht.

Frau Liedtke und Herr Seibt erstellen eine Informations-Mail an die Schulen, in der sie möglicherweise denkbare Elemente der Begleitung von L.i.A. in den ersten 6 Monaten durch die schulischen Mentorinnen und Mentoren als Anregung formulieren.

Im Rahmen der nächsten FL-DB im Mai 2019 wird das aktuelle Konzept für die Eingangsphase des OBAS-Jahrganges 2019 dem Kollegium vorgestellt.

## **Top 3: Weiterentwicklung des Seminausbildungsprogrammes**

Es wurde zurückgemeldet, dass das Kollegium grundsätzlich sehr wohl bereit ist, Veränderungen im Bereich Digitalisierung auf den Ebenen der Kommunikation untereinander und der Seminausbildungsarbeit umzusetzen.

Die terminliche Belastung aller Seminausbildenden und –ausbilder (alle bisherigen Pflichten der Seminausbildenden und –ausbilder und zudem Fachclusterarbeit, Fortbildungsreihe ZfsLs Münster, sonstige Fortbildungen, ...) und damit die Beschleunigung der Arbeit aber nimmt immer weiter zu. Dies führt zu deutlichem Unmut im Kollegium. Denn die Ressourcenlage bessert sich nicht.

Es geht aus Sicht des Kollegiums im Kern der Ausbildungsarbeit am ZfsL Münster und den einzelnen Seminaren darum, die Professionsentwicklung der LAA und L.i.A. zu befördern. Aus Sicht der Kernseminarleitungen sollten daher die LAA und L.i.A. im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit stehen.

- Ausgehend davon sollte das „Wozu?“, die Sinnhaftigkeit der Weiterentwicklung geklärt werden.
- Dann sollten ausreichend Ressourcen im Sinne von Ermäßigungsstunden zur Verfügung gestellt werden, um diese Weiterentwicklung qualitativ im Sinne einer Konzeptentwicklung vorantreiben zu können.
- Anschließend könnten im Sinne dieses Konzeptes Prototypen/Piloten z.B. für ein Quartal (5?) entwickelt und erprobt werden.
- ...

Das Kollegium bittet Frau Liedtke als Seminarleiterin, diese Überlegungen Herrn Speckenwirth mitzuteilen.